

Wem gehört der DAX?

Analyse der Aktionärsstruktur
der DAX-Unternehmen 2017

April 2018

Design der Studie

Ihr Ansprechpartner



Mathieu Meyer

Managing Partner Audit
Germany



Ernst & Young GmbH



Telefon

+49 711 9881 24424



E-Mail

mathieu.meyer@de.ey.com

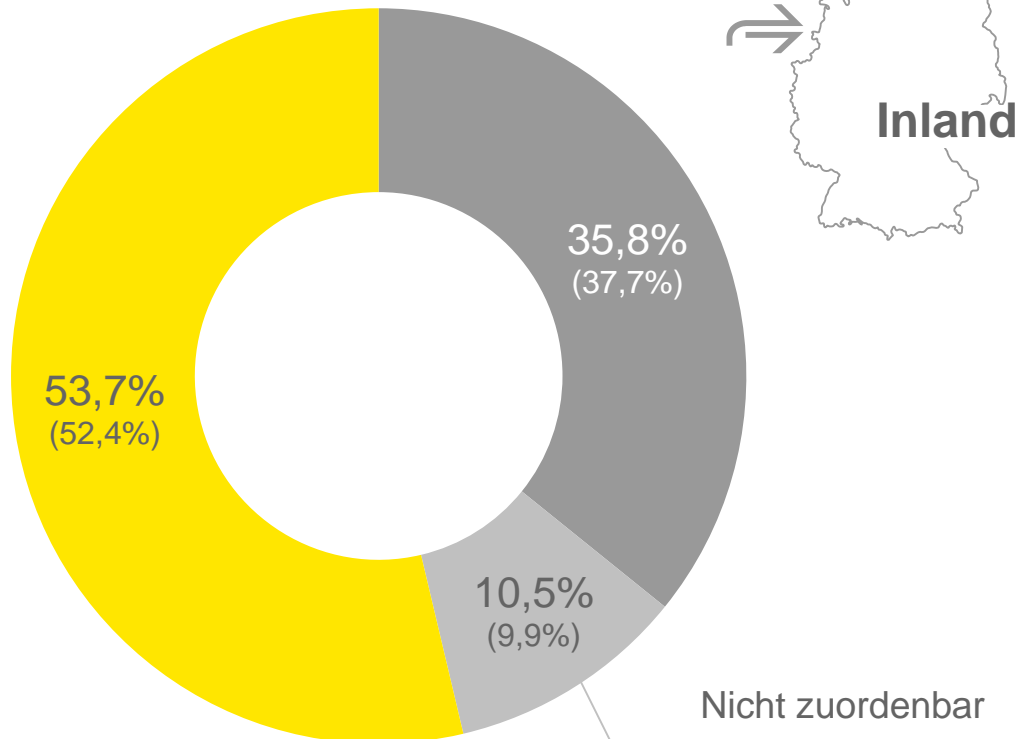
- ▶ Untersucht werden die Unternehmen im DAX (eingetragene Marke der Deutsche Börse AG).
- ▶ Quellen: Berichte der Unternehmen für das Geschäftsjahr 2017, Auskünfte der Unternehmen, Auskünfte der Deutschen Börse, Capital IQ, z. T. eigene Berechnungen.
- ▶ Bei vielen Unternehmen lassen sich nicht alle Aktien eindeutig den jeweiligen Kategorien (Inland/Ausland, Investorengruppen) zuordnen. Die in dieser Analyse genannten Prozentwerte sind daher Mindestangaben und können in der Realität höher sein.
- ▶ Untersucht wurde der Aktienbestand (Stamm- und Vorzugsaktien), nicht das Gesamtkapital.

Kernergebnisse

- ▶ Wem gehört der DAX? **Mehr als jede zweite Aktie der DAX-Unternehmen (54 Prozent) ist in ausländischer Hand.** Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil ausländischer Investoren gestiegen (um 1,3 Prozentpunkte), im Vergleich zum Jahr 2005 ist das Engagement ausländischer Investoren sogar stark gestiegen (um 12 Prozentpunkte).
- ▶ **Mehr als jede vierte Aktie** (28 Prozent) ist Anlegern aus dem europäischen Ausland zuzuordnen, gut jede fünfte Aktie (21 Prozent) befindet sich im Besitz von Anlegern aus Nordamerika.
- ▶ **Institutionelle Anleger sind besonders stark an den DAX-Konzernen beteiligt.** Sie halten durchschnittlich 63 Prozent der Aktien. Strategische Investoren wie Familien oder Unternehmen haben durchschnittlich 12 Prozent in ihrem Besitz. Der Anteil der privaten Investoren liegt rein rechnerisch derzeit bei 11 Prozent, wird allerdings systematisch zu niedrig ausgewiesen, da sich private Anleger in Erhebungen zur Aktionärsstruktur ungleich schwerer identifizieren lassen als institutionelle Investoren. Es ist daher davon auszugehen, dass ein größerer Teil der nicht zuordenbaren Aktien im Besitz von Privataktionären ist.
- ▶ **Mehr als acht von zehn Aktien** (82 Prozent) eines DAX-Konzerns befanden sich Ende 2017 durchschnittlich im **Streubesitz**, nur rund 18 Prozent im Festbesitz.

Mehr als jede zweite DAX-Aktie in ausländischer Hand

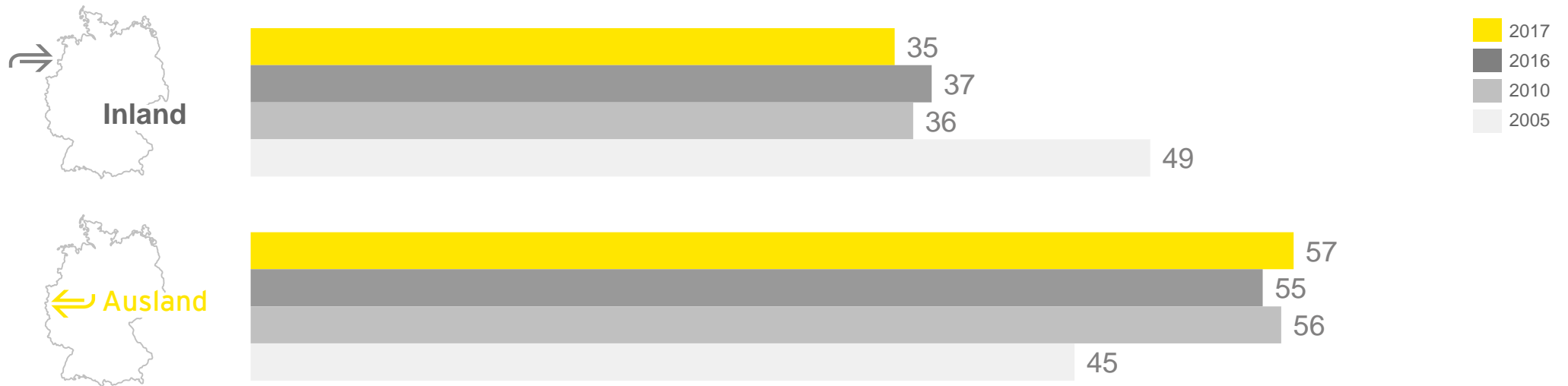
Ø-Anteil in- und ausländischer Investoren am Aktienbestand der DAX-Unternehmen 2017
Vorjahreswerte in Klammern



- ▶ Im Durchschnitt befindet sich aktuell mehr als jede zweite Aktie eines DAX-Unternehmens in ausländischen Depots: durchschnittlich fast 54 Prozent der Aktien sind derzeit ausländischen Investoren zuzuordnen. Im Vorjahr lag der Anteil um 1,3 Prozentpunkte niedriger.
- ▶ Investoren aus Deutschland vereinten im Geschäftsjahr 2017 im Schnitt fast 36 Prozent der Wertpapiere auf sich und damit nochmals weniger (-0,9 Prozentpunkte) als zu Jahresende 2016.

Trend zu mehr Auslandsbesitz setzt sich fort

Ø-Anteil in- bzw. ausländischer Investoren am Aktienbestand von 23 DAX-Unternehmen¹
In Prozent²



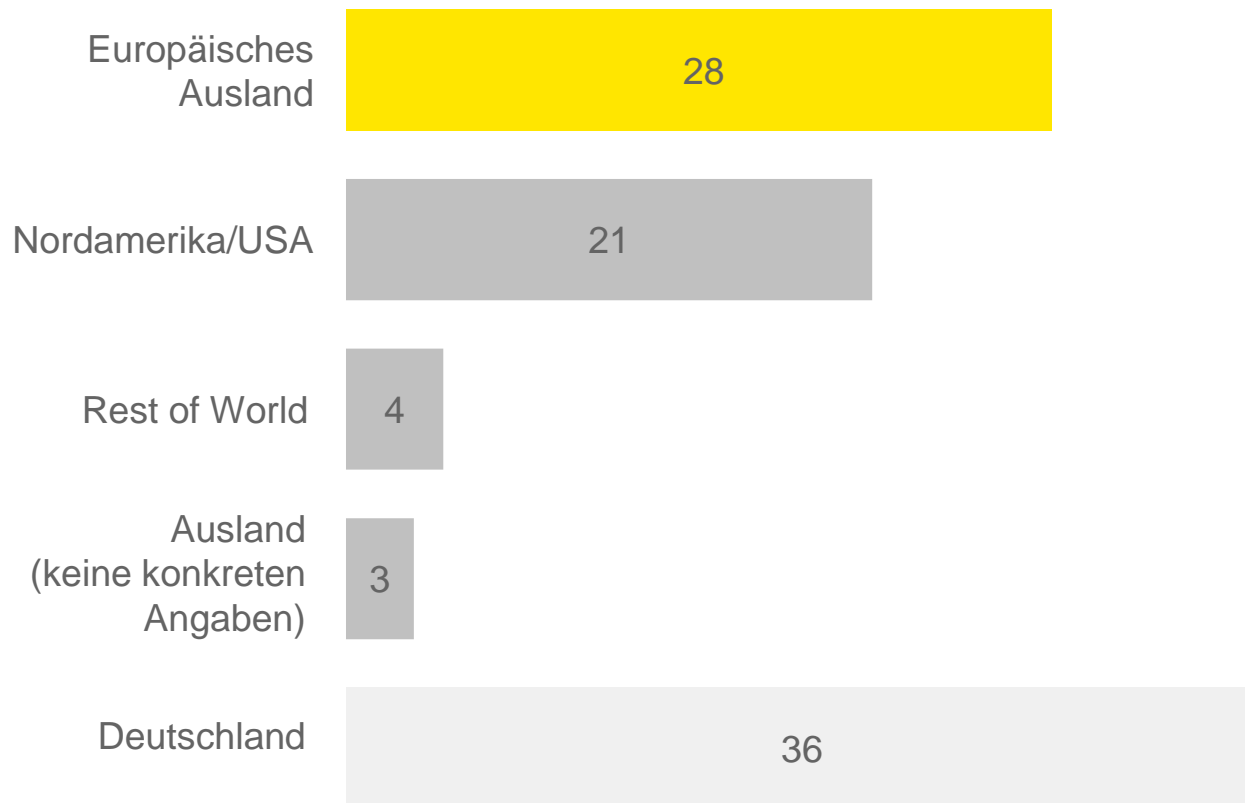
- ▶ Im mehrjährigen Vergleich ist der Aktienanteil ausländischer Investoren am DAX deutlich gestiegen – 2005 lag er noch bei 45 Prozent, aktuell liegt er bei 57 Prozent.
- ▶ Entgegen dem längerfristig zu beobachtenden Trend war der Aktienanteil ausländischer Investoren im Vorjahr noch etwas gesunken und der Aktienanteil inländischer Investoren etwas gestiegen.

¹ Ohne BMW, Continental, HeidelbergCement, Henkel und Vonovia, da keine entsprechenden Werte für 2005; ohne Beiersdorf, da in den Vorjahren keine Angaben über ausländische Aktionäre; ohne Infineon, da stark schwankender nicht zuordenbarer Wert; Covestro-Werte vormals in Bayer enthalten

² An 100 fehlende Prozent: „Nicht zuordenbar“

Mehr als jede vierte Aktie im europäischen Ausland

 Ø-Anteil in- und ausländischer Investorengruppen am Aktienbestand der DAX-Unternehmen 2017¹
In Prozent²



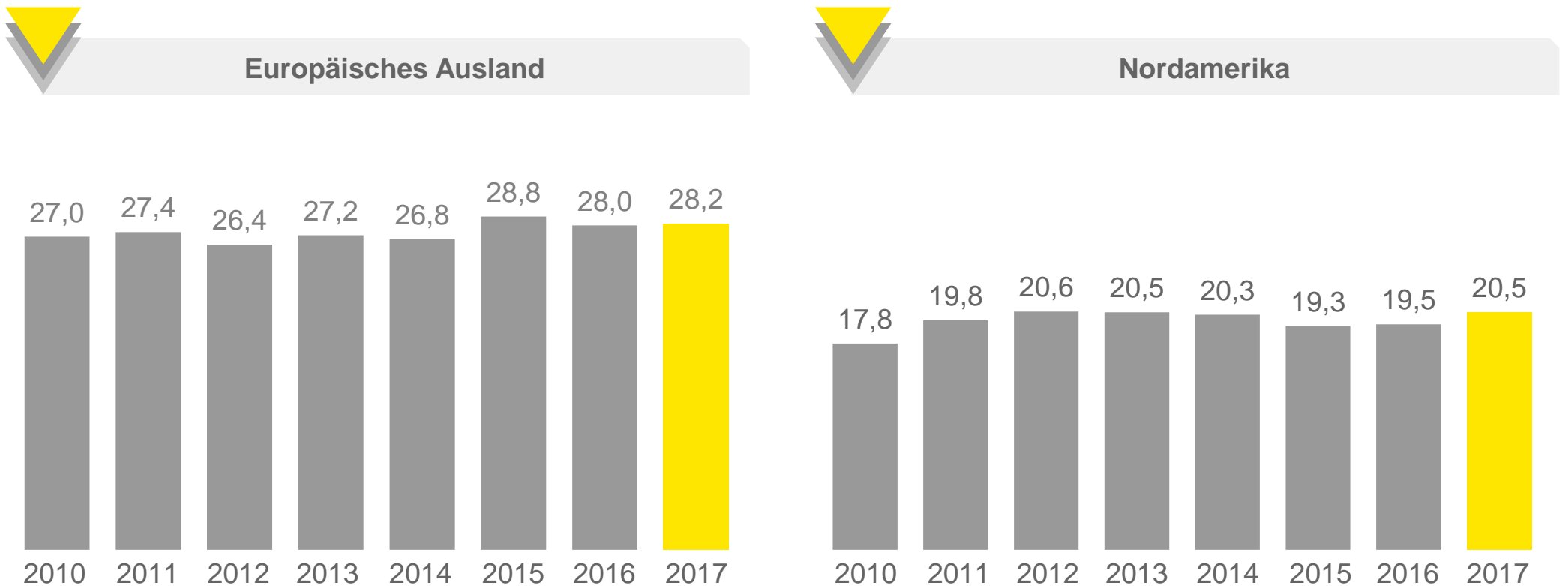
- ▶ Unter den ausländischen Aktieninhabern sind Investoren aus dem europäischen Ausland am stärksten vertreten: Durchschnittlich 28 Prozent der Aktien eines DAX-Unternehmens befinden sich im Besitz von Anlegern aus dem europäischen Ausland.
- ▶ Aber auch Aktionäre aus den USA bzw. aus Nordamerika zeigen großes Interesse an den DAX-Unternehmen: Sie halten durchschnittlich gut jede fünfte Aktie eines DAX-Konzerns.

¹ Ohne Beiersdorf, Commerzbank, Infineon, Volkswagen und Vonovia, da keine entsprechenden Angaben; ohne Covestro, da stark schwankender nicht zuordenbarer Wert

² An 100 fehlende Prozent: „Geografisch nicht zuordenbar“

US-Investoren haben Engagement zuletzt spürbar verstärkt

Ø-Anteil in- und ausländischer Investorengruppen am Aktienbestand der DAX-Unternehmen 2010–2017¹
In Prozent



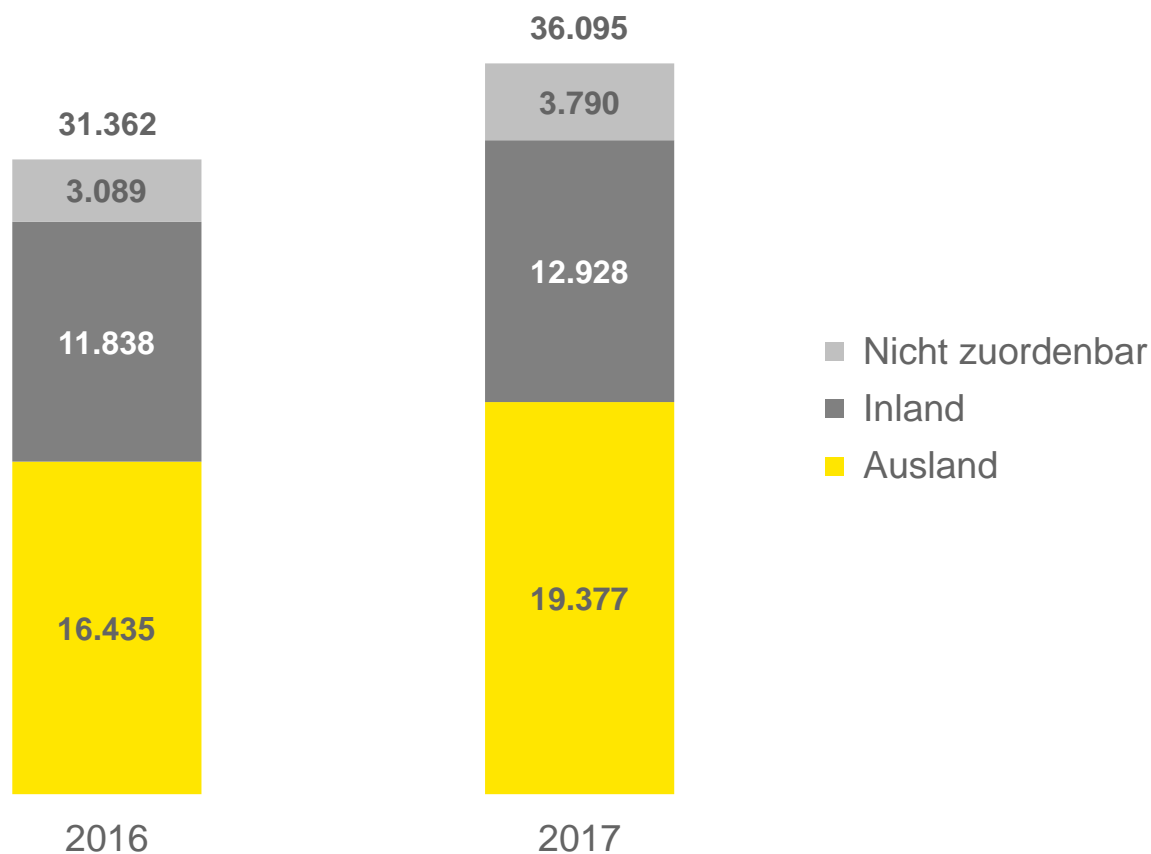
¹ Ohne Beiersdorf, Commerzbank, Infineon, Volkswagen und Vonovia, da keine entsprechenden Angaben; ohne Covestro, da stark schwankender nicht zuordenbarer Wert

Dividendenausschüttung 2017: In- und ausländische Aktionäre erhalten mehr



Dividendensummen für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 an in- und ausländische Investoren

In Millionen Euro^{1, 2}



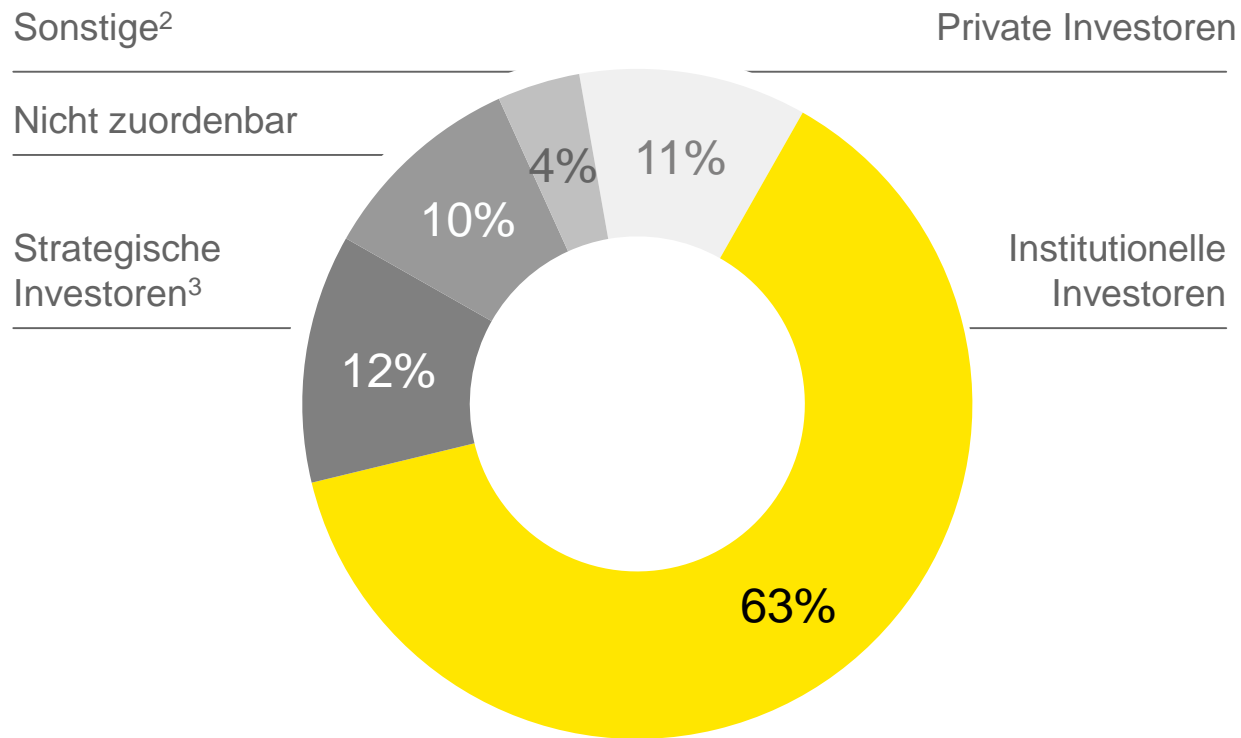
- ▶ Ausländische Aktionäre der DAX-Konzerne erhalten für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividendenausschüttung von insgesamt fast 19,4 Milliarden Euro, das sind rund 54 Prozent der Gesamtausschüttung und gut 2,9 Milliarden Euro bzw. rund 18 Prozent mehr als im Vorjahr.
- ▶ Inländische Aktionäre erhalten mit rund 12,9 Milliarden Euro 35,8 Prozent der Gesamtausschüttung und damit rund 1,1 Milliarden Euro bzw. 9,2 Prozent mehr als für das Geschäftsjahr 2016.

¹ Rundungsdifferenzen möglich

Großteil der Aktien in institutionellem Besitz



Ø-Anteil von Investorengruppen am Aktienbestand der DAX-Unternehmen¹



- ▶ Im Durchschnitt liegen 63 Prozent der Aktien eines DAX-Konzerns in Depots institutioneller Investoren.
- ▶ Private Aktionäre halten mindestens 11 Prozent der Wertpapiere.
- ▶ Strategische Investoren besitzen aktuell im Durchschnitt 12 Prozent der Wertpapiere.

¹ Ohne Merck, da keine entsprechenden Angaben

² „Sonstige“: eigene Aktien, Bund/Länder, KfW-Bankengruppe

³ „Strategische Investoren“: Familien, Unternehmen

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2018 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.